

Die Jahreszeiten

Aus „Sammlung vierstimmiger Gesänge für den gemischten Chor“ [J.H. Breitenbach, 1860/65], No. 35.

Textursprung aus der Zeit der Weimarer Republik

Joseph Heinrich Breitenbach (* 1809; † 1866)

Innig froh (♩ = 87)

Sopran

1. Wie schön ist der Wech - sel der Zei - ten, ihr Brü - der, im wan - deln - den Jahr!
2. Der Som - mer mit hei - te - ren Ta - gen reift, was ihm der Früh - ling ge - bar,
3. Und schüt - telt im kal - ten Ge - fie - der der Win - ter uns Schnee auf die Flur,

Alt

1. Wie schön ist der Wech - sel der Zei - ten, ihr Brü - der, im wan - deln - den Jahr!
2. Der Som - mer mit hei - te - ren Ta - gen reift, was ihm der Früh - ling ge - bar,
3. Und schüt - telt im kal - ten Ge - fie - der der Win - ter uns Schnee auf die Flur,

Tenor

1. Wie schön ist der Wech - sel der Zei - ten, ihr Brü - der, im wan - deln - den Jahr!
2. Der Som - mer mit hei - te - ren Ta - gen reift, was ihm der Früh - ling ge - bar,
3. Und schüt - telt im kal - ten Ge - fie - der der Win - ter uns Schnee auf die Flur,

Bass

1. Wie schön ist der Wech - sel der Zei - ten, ihr Brü - der, im wan - deln - den Jahr!
2. Der Som - mer mit hei - te - ren Ta - gen reift, was ihm der Früh - ling ge - bar,
3. Und schüt - telt im kal - ten Ge - fie - der der Win - ter uns Schnee auf die Flur,



musicalion
click for more

S.

Wie herr - li - che Freu - den be - rei - ten und brin - gen dem Men - schen sie dar.
und bringt, wenn er - mat - tet wir kla - gen, sanft - küh - len - de Fruch - te uns dar.
so schlägt uns sein Stür - men nicht nie - der, sein Eis - lauf er - göt - zet uns nur!

A.

Wie herr - li - che Freu - den be - rei - ten und brin - gen dem Men - schen sie dar.
und bringt, wenn er - mat - tet wir kla - gen, sanft - küh - len - de Fruch - te uns dar.
so schlägt uns sein Stür - men nicht nie - der, sein Eis - lauf er - göt - zet uns nur!

T.

Wie herr - li - che Freu - den be - rei - ten und brin - gen dem Men - schen sie dar.
und bringt, wenn er - mat - tet wir kla - gen, sanft - küh - len - de Fruch - te uns dar.
so schlägt uns sein Stür - men nicht nie - der, sein Eis - lauf er - göt - zet uns nur!

B.

Wie herr - li - che Freu - den be - rei - ten und brin - gen dem Men - schen sie dar.
und bringt, wenn er - mat - tet wir kla - gen, sanft - küh - len - de Fruch - te uns dar.
so schlägt uns sein Stür - men nicht nie - der, sein Eis - lauf er - göt - zet uns nur!



8 *p*

S. Der Früh - ling bringt Won - ne und Le - ben der wie - der er - wach - ten Na - tur;
 Den letz - ten er - freu - li - chen Se - gen ge - währt uns die herbst - li - che Zeit,
 O, schön ist der Wech - sel der Zei - ten, ihr Brü - der, im wan - deln - den Jahr;

A. *p*

A. Der Früh - ling bringt Won - ne und Le - ben der wie - der er - wach - ten Na - tur;
 Den letz - ten er - freu - li - chen Se - gen ge - währt uns die herbst - li - che Zeit,
 O, schön ist der Wech - sel der Zei - ten, ihr Brü - der, im wan - deln - den Jahr;

T. *p*

T. Der Früh - ling bringt Won - ne und Le - ben der wie - der er - wach - ten Na - tur;
 Den letz - ten er - freu - li - chen Se - gen ge - währt uns die herbst - li - che Zeit,
 O, schön ist der Wech - sel der Zei - ten, ihr Brü - der, im wan - deln - den Jahr;

B. *p*

B. Der Früh - ling bringt Won - ne und Le - ben der wie - der er - wach - ten Na - tur;
 Den letz - ten er - freu - li - chen Se - gen ge - währt uns die herbst - li - che Zeit,
 O, schön ist der im wan - deln - den Jahr;

musicalion

[click for more](#)

12 *mf*

S. es grü - nen die Bäu - me, die Re - ben, die Saa - ten, die Wie - sen, die Flur.
 dann reift uns die Trau - be ent - ge - gen, das Herz zur Er - qui - ckung be - reit.
 wie herr - li - che Freu - den be - rei - ten und brin - gen dem Men - schen sie dar!

A. *mf*

A. es grü - nen die Bäu - me, die Re - ben, die Saa - ten, die Wie - sen, die Flur.
 dann reift uns die Trau - be ent - ge - gen, das Herz zur Er - qui - ckung be - reit.
 wie herr - li - che Freu - den be - rei - ten und brin - gen dem Men - schen sie dar!

T. *mf*

T. es grü - nen die Bäu - me, die Re - ben, die Saa - ten, die Wie - sen, die Flur.
 dann reift uns die Trau - be ent - ge - gen, das Herz zur Er - qui - ckung be - reit.
 wie herr - li - che Freu - den be - rei - ten und brin - gen dem Men - schen sie dar!

B. *mf*

B. es grü - nen die Bäu - me, die Re - ben, die Saa - ten, die Wie - sen, die Flur.
 dann reift uns die Trau - be ent - ge - gen, das Herz zur Er - qui - ckung be - reit.
 wie herr - li - che Freu - den be - rei - ten und brin - gen dem Men - schen sie dar!

Type: Sheet music

Título: [Die Jahreszeiten \(The Seasons\)](#)

Compositor: [Joseph Heinrich Breitenbach](#)

Época: Romanticismo

Tema: Naturaleza & entorno

Categoría: Canciones (mundanas)

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Coro mixto a capella

Arrangement: Coro>SATB

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (1),Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(1),Canto coro>voces de tenor = T(1)

A lively 'year-round song' for 4-part mixed choir; text originates from the time of the Weimar Republic; From 'Sammlung vierstimmiger Gesänge für den gemischten Chor' [J.H. Breitenbach, 1860/65], No. 35.